

Saatgut-Empfehlung Saatmais 2022

Mais ist nicht gleich Mais



GS

agri



Inhalt

1. Maisempfehlung 2022 im Überblick.....	4
2. Die richtige Sorte finden	5
3. Bewährte Topsorten	6
4. Sortenbeschreibungen	7
5. Bodenproben.....	11
6. Der richtige Unterfußdünger	12
7. Teilflächenspezifische Aussaat	13
8. Acker24	14
9. GS AckerPLUS.....	15



Die vorliegende Sorten-Auswahl wurde anhand von Sortenversuchsergebnissen und Erfahrungen zusammengestellt und soll dir die Sortenwahl erleichtern. Eine Gewährleistung oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen. Andere Sorten versuchen wir selbstverständlich zu beschaffen. Wenn du Sortenwünsche hast, wende dich gern an uns bzw. deinen zuständigen Außendienst.

Wir empfehlen eine rechtzeitige Versorgung mit deinen Wunschsorten! Sprich uns einfach an.



Andreas Göken

Produktmanager

Saatgut

Telefon 04447 802-216

andreas.goeken@gs-agri.de

GS agri Maisempfehlung 2022

Für Silo-, Körner- und Biogas-Nutzung

Reifegruppe	Reifezahl		Empfohlene Nutzungsrichtung			Seite
			Silomais S	Körnermais K	Biogasmais B	
früh	S 210	K 210	Pumori	Pumori		7
	S 210	K 230	Mantilla	Mantilla	Mantilla	7
	S 210	K 230	Johaninio	Johaninio	Johaninio	7
	S 220	K 220	LG 30.215	LG 30.215		7
mittelfrüh	S 230	K 210	DKC 3097	DKC 3097	DKC 3097	8
	S 230	K 220	ES Hubble	ES Hubble	ES Hubble	8
	S 230	K 230	Benedictio	Benedictio	Benedictio	8
	S 230	K 230	Severeen	Severeen	Severeen	8
	S 240	K ---	ES Bond		ES Bond	9
	S 240	K ---	Bernardino		Bernardino	9
	S 240	K 240	LG 30.258	LG 30.258	LG 30.258	9
	S 240	K 240	P8271	P8271		9
	S 240	K 250	LG 31.245	LG 31.245	LG 31.245	10
	S 250	K 250	DKC 3450	DKC 3450	DKC 3450	10
mittelspät	S 250	K 250	DKC 3418	DKC 3418	DKC 3418	10
	S 270	K ---	Stromboli CS		Stromboli CS	10

Die richtige Sorte finden

Nur wenn eine an den Standort und an den Verwertungszweck angepasste Sorte ausgewählt wird, kann das Potenzial der Maissilage vollständig ausgenutzt werden.

Die Wahl der Sorte wird von vielen Faktoren beeinflusst: Neben den standortspezifischen Bedingungen wie Bodenart, erwartetes Niederschlagsniveau und -verteilung sowie verfügbare Temperatursumme ist in jedem Fall die angestrebte Verwertungsrichtung zu berücksichtigen. Während reiner Körnermais auf den Ertragsparameter Kornertrag gezüchtet ist, stehen beim Silomais die Parameter Gesamttrockenmasseertrag, Stärke- und Energieertrag pro Hektar im Vordergrund. Bei der Wahl der Sorte muss dann auch die Fütterungsstrategie Berücksichtigung finden.

Neben den nutzungsübergreifenden Eigenschaften wie zügige Jugendentwicklung, Kältetoleranz und Trockenheitsverträglichkeit, guter Standfestigkeit und geringer Bestockungsneigung zeichnet sich eine „gute“ Silomaisart aus durch:

- eine hohe Energiedichte in der Trockenmasse
- einen hohen Anteil weitgehend ausgereifter Stärke
- einen hohen Ertrag an Gesamttrockenmasse
- eine hohe Verdaulichkeit der Restpflanze
- eine sichere und gesunde Abreife ohne Fusariumbildung
- eine gute Ernteflexibilität um die optimale Silierfähigkeit über einen längeren Zeitpunkt aufrechtzuerhalten

Temperatursumme entscheidet

In Abhängigkeit vom langjährigen Mittel der zu erwartenden Temperatursumme oder Durchschnittstemperaturen ist die Reifezahl abzuleiten. Der angestrebte Aussattermin (mindestens 8°C, besser 10°C Bodentemperatur sind bei der Aussaat anzustreben) sowie ein ausgereiftes Korn zum Erntetermin geben dabei die Spannweite vor.

Die Bodenbearbeitung ist ausschlaggebend

Für ein optimales Wachstum braucht die Wurzel der Maispflanze extrem viel Sauerstoff. Unsere Ackerbauberatung hilft dir bei allen Fragen zur Bodenbearbeitung gerne weiter.

Bewährte Topsorten

Diese Sorten sind seit Jahren in unserer Empfehlung und haben immer ihre Top-Leistungen gebracht. Sie sind auch in der Praxis immer überragend und haben somit nie enttäuscht. Wir haben uns entschieden diese Sorten in unsere Rubrik „Bewährte Topsorten“ aufzunehmen, weil die Sorten auch bei allen Anbauern bekannt sind und somit jeder die Stärken und Schwächen dieser Sorten kennt.



Ricardinio

- Früher Körnermais mit sehr hohem Ertragspotential
- Vereint hohe Korn TS-Gehalte mit dem Ertragsniveau mittelfrüher Sorten
- Kornbetonter Silomais für die Hochleistungsherde

S K S230/K220



LG 32.16

- Enormes Ertragspotential im Silo und Korn
- Hervorragende Trockenmasseleistung besonders auf den leichten Böden
- Ideale Kombination aus mittelspäter Silo- und mittelfrüher Körnermaisreife bei zügiger Abreife

S K B S260/K240



Pumori

- Kompakter Pflanzentyp mit guter Standfestigkeit
- Sehr geringe Nebentriebbildung
- Gutes Stay Green-Verhalten der Restpflanze und schöne Kolbenfüllung

Mantilla

- Sehr kolbenbetonte Sorte und somit eine sehr gute Körnermaiseignung
- Sehr gute Kälteverträglichkeit in der Jugend
- Exzellente Standfestigkeit

Johaninio

- Überzeugt mit hohen Erträgen und ausgezeichneter Qualität im Silomaisanbau
- Geringe Anfälligkeit für Stängelfäule
- Gute Blattgesundheit und Standfestigkeit

LG 30.215

- Qualitätsbetonte Doppelnutzungssorte
- Sehr geringe DON-Gehalte und sehr gute Standfestigkeit
- Gute Energie-Erträge bei exzellentem Futterwert

Eigenschaften

S K

S210/K210

S K B

S210/K230

S K B

S210/K230

S K

S220/K220

GTM-Ertrag	Hoch - Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Hoch	Hoch
Energieertrag	Hoch - Sehr Hoch			
Stärkegehalt	Hoch - Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Sehr Hoch	Sehr Hoch
Kornertrag	Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch
Druschfähigkeit	Gut - Sehr Gut	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
Jugendentwicklung	Gut	Gut - Sehr Gut	Gut - Sehr Gut	Gut - Sehr Gut
Pflanzenlänge	Mittel - Lang	Lang - Sehr Lang	Lang	Lang

Anbau

Aussaatdichte	8 - 10	7 - 11	8 - 10	8,5 - 9,5
Standorte	für alle Böden	für alle Böden	für alle Böden	für leichte Böden

Resistenz

Standfestigkeit	Sehr Gut	Gut - Sehr Gut	Gut	Gut - Sehr Gut
Fusarium	Sehr Gering	Gering - Sehr Gering	Gering	Gering



DKC 3097

- Liefert hohe Stärke- und NEL-Erträge
- Sehr gute Standfestigkeit und Jugendentwicklung
- Verfügt über eine gute Pflanzen- und Kolbengesundheit

ES Hubble

- Ertragsstark im frühen Körnermais
- Großbrahmiger Mais mit viel Masse zur Nutzung als Silomais
- Rasche Jugendentwicklung für einen guten Start auf dem Feld

Benedictio

- Volle Flexibilität in der Nutzung
- Für Rationen mit vorzüglichen Verdaulichkeiten bei mittleren Stärkegehalten
- Gute Standfestigkeit und geringe Anfälligkeit für Stängelfäule

Severeen

- Hervorragende GTM- und Energie-Erträge
- Sehr hohe Stärkegehalte und Stärkeerträge
- Standfest, super Jugend und passt auf leichte Standorte

Eigenschaften

S K B S230/K210

S K B S230/K220

S K B S230/K230

S K B S230/K230

GTM-Ertrag	Hoch	Hoch	Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch
Energieertrag	Hoch - Sehr Hoch			
Stärkegehalt	Hoch	Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch
Kornertrag	Hoch - Sehr Hoch			
Druschfähigkeit	Gut - Sehr Gut	Gut - Sehr Gut	Gut	Gut - Sehr Gut
Jugendentwicklung	Gut - Sehr Gut	Gut - Sehr Gut	Gut	Gut - Sehr Gut
Pflanzenlänge	Lang	Lang - Sehr Lang	Lang	Lang - Sehr Lang

Anbau

Aussaatdichte	7,5 - 11	7 - 8	8 - 10	7 - 11
Standorte	für alle Böden	für alle Böden	für alle Böden	für leichte Böden

Resistenz

Standfestigkeit	Sehr Gut	Gut - Sehr Gut	Gut	Gut - Sehr Gut
Fusarium	Gering	Gering	Gering	Gering



ES Bond

- Massebetonter, sehr ertragsstarker Silo- und Energiemais
- Großbrahmiger Sortentyp mit guter Standfestigkeit
- Gute Verdaulichkeit

Bernardino

- Hohe bis sehr hohe Gesamttrockenmasseerträge, mit guten Qualitäten
- Gute Standfestigkeit
- Ideal für die Rinderfütterung und die Biogasproduktion

LG 30.258

- Sehr Ertrags- und Qualitätsbetonte Dreinutzungssorte
- Sehr gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Sehr hohes Korn-Ertragspotential mit gutem „dry-down“ im Korn

P8271

- Mittelfrüher Körnermais mit sehr guten agronomischen Eigenschaften
- Sehr gutes Ertragspotential - auch unter Trockenheit
- Sehr gute Standfestigkeit

Eigenschaften

S B S240/K---

S B S240/K---

S K B S240/K240

S K S240/K240

GTM-Ertrag	Sehr Hoch	Sehr Hoch	Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch
Energieertrag	Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch
Stärkegehalt	Hoch - Sehr Hoch			
Kornertrag	-	-	Sehr Hoch	Sehr Hoch
Druschfähigkeit	-	-	Gut - Sehr Gut	Gut - Sehr Gut
Jugendentwicklung	Gut - Sehr Gut	Gut - Sehr Gut	Gut	Gut
Pflanzenlänge	Sehr Lang	Lang - Sehr Lang	Lang - Sehr Lang	Lang - Sehr Lang

Anbau

Aussaatdichte	7,5 - 9	8 - 10	8 - 9,5	8 - 9
Standorte	für alle Böden	ab mittlere Böden	ab mittlere Böden	ab leichte Böden

Resistenz

Standfestigkeit	Gut	Gut	Gut - Sehr Gut	Sehr Gut
Fusarium	Gering	Gering	Gering	Gering



LG 31.245

- Mittelfröhe, sehr ertragsstarke Drei- Nutzungsorte
- Ideal für den Biogasbetrieb und den rinderhaltenden Betrieb
- Hervorragende Zellwand-Verdaulichkeit

DKC 3450

- Großbrahmiger, robuster und stabiler Allrounder
- Gute Jugendentwicklung und Kältetoleranz
- Sehr gute Zellwandverdaulichkeit

DKC 3418

NEU

- Sehr hohe Erträge in allen Nutzungsrichtungen in Kombination mit einer sehr guten Ertragsstabilität
- Sehr hohe Biogasausbeute und Biogaserträge
- Gute Zellwandverdaulichkeit für sehr hohe Milchleistungen

Stromboli CS

- Überzeugt durch eine ausgezeichnete Trockentoleranz
- Ausgezeichnete Kolbenfüllung
- Hohes Ertragspotential und sehr blattgesund

Eigenschaften

S K B S240/K250

S K B S250/K250

S K B S250/K250

S B S270/K---

GTM-Ertrag	Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Sehr Hoch	Sehr Hoch
Energieertrag	Sehr Hoch	Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Hoch - Sehr Hoch
Stärkegehalt	Hoch	Hoch	Hoch - Sehr Hoch	Hoch
Kornertrag	Hoch - Sehr Hoch	Hoch	Hoch - Sehr Hoch	-
Druschfähigkeit	Gut	Gut	Gut	-
Jugendentwicklung	Sehr Gut	Gut	Gut - Sehr Gut	Gut - Sehr Gut
Pflanzenlänge	Sehr Lang	Sehr Lang	Sehr Lang	Lang - Sehr Lang

Anbau

Aussaatdichte	8 - 9,5	8 - 11,5	7 - 10	8 - 9,5
Standorte	ab leichte Böden	für alle Böden	ab mittlere Böden	für alle Standorte

Resistenz

Standfestigkeit	Gut	Sehr Gut	Gut	Gut
Fusarium	Gering	Gering	Gering	Gering

Bodenproben

Ein Schritt zur optimalen Ernte

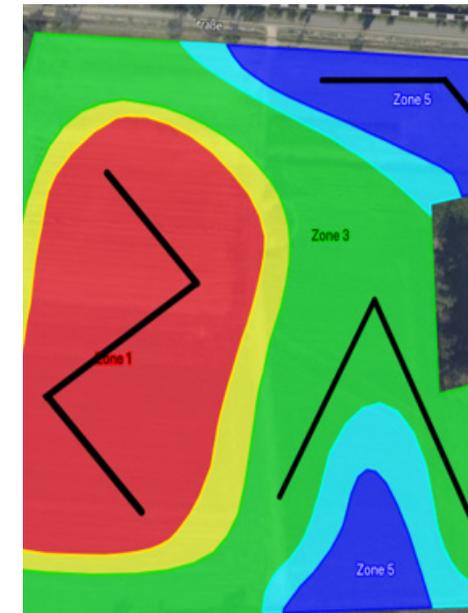
Ein optimales Pflanzenwachstum und hochwertige Ernteprodukte sind nur möglich, wenn deine Pflanzen mit ausreichenden und ausgewogenen Nährstoffen versorgt werden. Die Bodenanalyse ist eine wesentliche Grundlage für eine betriebsspezifische wirtschaftlichere Düngung. Bodenproben helfen, Kosten zu senken, Erträge zu steigern und die Umwelt zu schützen. Durch die Düngeverordnung und Rote Gebiete werden eigene Bodenproben in Zukunft noch wichtiger werden!

Vorteile

- GPS-gestützte Bodenprobenahme sichert repräsentative Ergebnisse
- Unverzichtbare Grundlage für eine betriebsspezifische und wirtschaftliche Düngung
- Um freiwillige, gesetzliche oder amtliche Maßnahmen zu unterstützen und kontrollieren (Düngeverordnung, Grundwasserschutz)
- Höhere Nährstoffentzüge

Voraussetzung

Digitale Feldgrenzen (z.B. aus dem Flächenantrag oder **Acker24**)



Sprecht uns an!



Markus Meyer

Mobil 0152 08988132
markus.meyer@gs-agri.de



Steffen Aumüller

Mobil 0162 8629400
steffen.aumueller@gs-agri.de

Frühestmögliche Probenahme-Termine für die verpflichtende

Nmin-Probe in Roten Gebieten:

- Winterungen (Getreide): ab 01.01.
- Frühe Sommerungen (Rübe, Sommergetreide, frühe Kartoffeln): ab 15.02.
- Späte Sommerungen (Mais, späte Kartoffeln): ab 15.03.

Eine Bildung von Bewirtschaftungseinheiten ist pro Betrieb möglich.

Der richtige Unterfußdünger

Gerne bieten wir dir einen unserer passenden Unterfußdünger in praktischen BigBags oder lose an.

Einkorndünger

YaraMila Mais

19 % N 17 % P + Magnesium, Schwefel, Bor und Zink

YaraMila MaisPro

23 % N 10 % P + Magnesium, Schwefel, Bor und Zink

NP 16x16 + Schwefel, Bor und Zink



Selbstverständlich erstellen wir für dich auch angepasste Mischungen perfekt für deine Flächen.

Als Alternative zum gekörnten Dünger empfehlen wir unsere Microgranulate.

Sprecht mich an!



Jan Kläner

Telefon 04447 802-214

jan.klaener@gs-agri.de

Teilflächenspezifische Maisausaat

Nutzen Sie die Managementzonen!

Aufgrund unterschiedlicher Bodeneigenschaften, Wasserverfügbarkeiten und Nutzungsformen variiert die Bodenfruchtbarkeit besonders auf heterogenen Standorten, auch innerhalb eines Schlages.

Mit einer angepassten Bestandsdichte je Ertragszone können die Maispflanzen optimal mit Nährstoffen sowie Wasser versorgt werden und eine gute Ertragsbildung erzielen.

Vorteile

- Höhere TM-Erträge
- Gleichmäßige Abreife
- Gesteigerte Qualitätserträge
- Höhere Nährstoffentzüge

Was wir dafür benötigen

- Digitale Feldgrenzen (z.B. aus dem Flächenantrag oder Acker24)
- Anbauhistorie des Schlages der letzten 8 bis 10 Jahre

Durch eine Managementzonenkarte wird der Schlag in einzelne Ertragszonen eingeteilt. Danach wird in einer Applikationskarte die Aussaatstärke der einzelnen Ertragszonen berechnet, bezogen auf die gewünschte Maissorte.

Sprecht uns an!



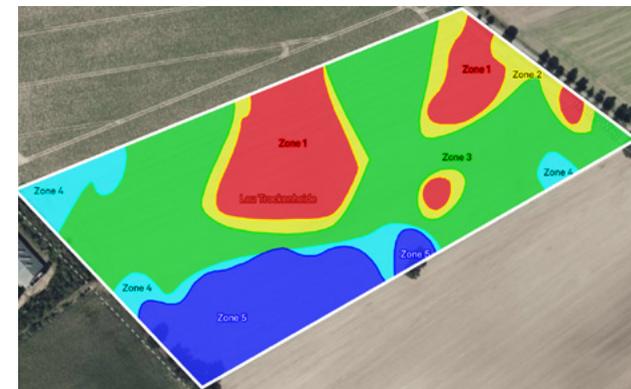
Markus Meyer

Mobil 0152 08988132
markus.meyer@gs-agri.de



Steffen Aumüller

Mobil 0162 8629400
steffen.aumueller@gs-agri.de



Acker24

Funktionen

- Ackerschlagkartei
- Flächenimport vom ANDI
- Belegschnittstelle der Genossenschaft
- Deckungsbeitragsrechnung mit automatischer Preisübernahme der Genossenschaft (ab Anfang 2022)
- Partnerzugänge für Berater, Lohnunternehmer und Genossenschaften
- Ackerwetter mit Spritzwetter und AckerAlarm bei Infektionsrisiko
- Düngbedarfsermittlung
- Düngplanung
- **kostenlose virtuelle Wetterstation**
- Nährstoffmanagement (Nährstoffplanung, N organische Berechnung, Stoffstrombilanz)
- Schnittstelle ENNI (Elektronische Nährstoffmeldungen Niedersachsen)

Preis

149,00 €

pro Jahr für den Hauptbetrieb

49,00 €

pro Jahr für jeden weiteren Unterbetrieb

Sprecht mich an!



Monika Wehage

Telefon 04447 802-218

monika.wehage@gs-agri.de

Acker24

GS AckerPLUS

Das Konzept für zukunftsfähigen Ackerbau

Was ist GS AckerPLUS?

Negative Deckungsbeiträge, Wetterkapriolen und steigender politischer wie sozialer Druck sind nur einige Facetten der aktuellen und kommenden Herausforderungen der Landwirte.

Wir als Genossenschaft verstehen uns als Partner der Landwirtschaft und sind immer auf der Suche nach Lösungen und Konzepten, um die Landwirtschaft **ökonomisch und ökologisch nachhaltig** zu gestalten. Deshalb haben wir mit GS AckerPLUS ein ganzheitliches Konzept für einen **zukunftsfähigen Ackerbau** erarbeitet, auch im Sinne der regenerativen Landwirtschaft.

Wieso sollte ich mitmachen?

- + Mittelfristig Deckungsbeiträge steigern
- + Boden als Kapital sichern
- + Synergieeffekte erkennen und nutzen
- + Vorteile im Wettbewerb mit anderen Landwirten erzielen
- + Investition in Zukunftsprojekte wie Zertifikathandel
- + Unterstützung beim Thema Vermarktung

Sprecht uns an!



Dipl. Ing. Frank Pelk

Mobil 0173 2460692
frank.pelk@gs-agri.de



Dr. Lina von Fricken

Telefon 04447 802-142
lina.von-fricken@gs-agri.de



GS agri eG

Raiffeisenstraße 4
49685 Schneiderkrug

Telefon 04447 802-0

Telefax 04447 802-900

info@gs-genossenschaft.de